

FG BAU

KONKRET

ZEITSCHRIFT DER FACHGEMEINSCHAFT BAU BERLIN UND BRANDENBURG e.V.



Quelle: Lucky7Trader/stock.adobe.com

VOM BAU | VOM FACH | VON HIER



Quelle: Iwo Hoffmann / Meyerfoto

Mitglieder-
porträt

AUS GUTEM GRUND. Spezialtiefbau aus Familienhand

Die **Wendt Grundbau GmbH** ist ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Spezialtiefbau.

Wir sprechen mit Dipl.-Betriebsw. Marcus Wendt, der gemeinsam mit seinem Bruder Dipl.-Ing. Florian Wendt sowie den Unternehmensgründern Claudia und Dieter Wendt geschäftsführender Gesellschafter ist.

Herr Wendt, wie würden Sie die Entwicklung Ihres Unternehmens beschreiben?

Mit knapp 30 Jahren ist der Betrieb quasi im besten Alter und erfahren genug, sich den ständig wechselnden Anforderungen zu stellen und gleichzeitig voller Tatendrang zur Umsetzung neuer Ideen. Das Unternehmen ist seit langem deutschlandweit in den Kernbereichen Baugrubenherstellung und Gründungsarbeiten etabliert, was darauf zurückzuführen ist, dass Wachstum und Weiterentwicklung niemals oberstes Ziel waren. Stattdessen setzen wir als Familienbetrieb seit jeher vor allem auf die Qualität unserer

Leistungen. Kontinuität und Verlässlichkeit sind für unsere Kunden ebenso wichtig, wie für uns.

Bodenhaftung ist also das, was Wendt Grundbau ausmacht?

Wir verstehen uns vor allem immer noch als klassischer Baubetrieb mit einer hohen Eigenleistungsquote, eigenem gewerblichem Personal, einem modernen Maschinen- und Fuhrpark, samt Werkstatt und sind besonders stolz auf unsere ambitionierten Mitarbeiter, die Basis des Erfolgs sind. Den Kundenerwartungen entsprechend, ist es uns gelungen, auch als Komplettanbieter anspruchsvolle Baugruben und Gründungsarbeiten mit allen Gewerken erfolgreich aus einer Hand zu liefern. Allerdings sind wir auch heute gerne auf kleinen Baustellen tätig, die mitunter nur wenige Tage dauern, denn die Mischung macht es bekanntlich aus. Das zeigt sich auch bei unserem Kundenkreis, denn hier ist wirklich alles vertreten, von Privaten über Unternehmen bis hin zu Öffentlichen.

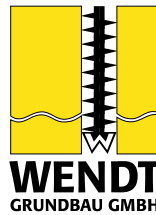
Wie wird sich die Zukunft der Baubranche aus Ihrer Sicht gestalten?

Auf jeden Fall wird es nicht langweilig! Gerade die jüngste Vergangenheit hat uns allen gezeigt, dass es Ereignisse und Rahmenbedingungen gibt, auf die nicht immer Einfluss genommen werden kann, auch wenn es schwer fällt. Ich erwähne hier nur den Mietendeckel und die Corona-Pandemie. Beides ist selbstverständlich überhaupt nicht vergleichbar. Allerdings wird deutlich, dass Unternehmen im besten Fall anpassungsfähig sein müssen, um kurzfristig auf Veränderungen reagieren zu können. Für uns hat sich gezeigt, dass es sich lohnt, breit aufgestellt zu sein. So können zum Beispiel Infrastrukturprojekte statt Wohnungsbau in den Fokus rücken und anstelle von regionalen Bauvorhaben geht es wieder verstärkt weit über die Grenzen von Berlin und Brandenburg hinaus.

Stichwort CO₂-Reduzierung – welche Anstrengungen unternehmen Sie für einen klimabewussten Tiefbau?

Wir beobachten sehr genau die technologischen Entwicklungen. Hierzu gehören auch die Antriebs- und Abgasnachbehandlungssysteme unserer bis zu über 100 Tonnen schweren Maschinen. Der Verantwortung für Umwelt und nachfolgende Generationen sind wir uns sehr bewusst. Mitunter ist es aber nicht immer

einfach, den Spagat zwischen wachsenden Bauaufgaben einerseits und einzuhaltenden Vorschriften bzw. Grenzwerten andererseits zu bewerkstelligen, die die Maschinenbauindustrie an uns als Bauunternehmer weitergibt. Grundsätzlich sind wir in diesem Bereich sehr aufgeschlossen und tragen schon jetzt mit dem verstärkten Einsatz von Elektro- und Hybridfahrzeugen zum Wandel bei.



Ihr Unternehmen ist seit 24 Jahren Mitglied der Fachgemeinschaft Bau. Welche Gründe sprechen aus Ihrer Sicht für die Mitgliedschaft?

Die Fachgemeinschaft Bau ist für uns der verlässliche Partner, den wir in verschiedenen Bereichen dringend brauchen. Das fängt bei der kompetenten Unterstützung von arbeitsrechtlichen Problemstellungen an und geht über den Austausch in den Fachgruppen, bis hin zur wichtigen politischen Arbeit hinaus. Besonders die vergangenen Monate haben eindrucksvoll gezeigt, dass das Team der Fachgemeinschaft bestens in der Lage ist, den Mitgliedern genau die praktische Unterstützung zu bieten, die sie brauchen, wie zum Beispiel aktuelle und verlässliche Informationen oder Unterstützung beim Bezug von Ausrüstung wie FFP2 Masken. Persönlich schätze ich besonders die gute Erreichbarkeit und fortwährende Freundlichkeit der Ansprechpartner in den einzelnen Abteilungen.

Für die Verwirklichung gemeinsamer Ziele der regionalen Bauwirtschaft lohnt es sich daher absolut, sich einzubringen, im Kollektiv zu arbeiten und gemeinsam zu kämpfen.

KUS

Vielen Dank für das Gespräch!



Quelle: Iwo Hoffmann /Meyerfoto

← Familie Wendt (oben v.l.n.r.): Marcus und Florian Wendt; (unten v.l.n.r.): Claudia und Dieter Wendt)

Wir begrüßen die neuen Mitglieder der Fachgemeinschaft Bau und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Friedrich Rohwedder GmbH	www.rohwedder.net
GUZTECH GmbH	www.guztech.de
Ingenieurbüro Doliva GmbH	www.doliva.de
ALDA Group GmbH	www.alda-bau.de
LAUE BAUAUSFÜHRUNGEN GMBH	www.laue-bau.berlin
Wolffkran GmbH	www.wolffkran.de
Bauunternehmen Pierdel GmbH	dg@pierdel-bau.de
Q4 Seda Bau GmbH	www.q4-seda-bau.de
DBB DATA Beratungs- und Betreuungsgesellschaft mbH	www.dbbdata.de/berlin_westend
LTG Leitungs- und Tiefbaugesellschaft Seelow mbH	www.ltg-seelow.de
Josef Pfaffinger Bauunternehmung GmbH	www.pfaffinger.com



FACHGEMEINSCHAFT BAU
BERLIN UND BRANDENBURG e.V.

NACHRÜSTUNG MOBILITÄTSSTRATEGIE

FÖRDERUNG INVESTITIONEN IN DEN FUHRPARK

E-MOBILITÄT IM WIRTSCHAFTSVERKEHR

ZUKUNFT DER MOBILITÄT **NOX**

MAUT SOZIALVORSCHRIFTEN IM STRASSENVERKEHR

RUSSPARTIKELFILTER LADEINFRASTRUKTUR

LUFTREINHALTEPLAN **ABBIEGEASSISTENT**

BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT

MOBILITÄTSGIPFEL

13. Oktober 2021 | ab 14.00 Uhr
(ab 13.00 Uhr Messe)
Lehrbauhof
Belßstraße 12 | 12277 Berlin

Bauen heißt Transportieren

Diese Themen bewegen Sie? Wir liefern die Antworten!

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt. Melden Sie sich bis zum 27.09.2021 an, unter fachgruppe@fg-bau.de. Alle Hygieneregeln werden eingehalten.